

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Theaterzettel. 1796-1939 1913-1914

7.2.1914

Großherzogliches Hoftheater zu Karlsruhe.

Samstag, den 7. Februar 1914.

36. Abonnements-Vorstellung der Abteil. A (rote Abonnementskarten)

Wallenstein.

Ein dramatisches Gedicht von Friedrich Schiller.
 Regie: Otto Rienicker.

II. Teil.

Wallensteins Tod.

In fünf Akten.

Personen:

Wallenstein, Herzog zu Friedland, kaiserl. Generalfeldmarschall im dreißigjährigen Kriege	Jelly Benschad	Ein schwedischer Hauptmann	Ernst Schindler
Ottavio Piccolomini, General-Deutscher	Wilhelm Wefermann	Major Geraldin	Heinrich Hauf
Max Piccolomini, sein Sohn, Oberst eines kaiserlichen Regiments	Reinhold Lütjehorn	Wachmann, Mittwieser	Karl Schöcher
Graf Terzky, Wallensteins Schwager, Chef mehrerer Regimenter	Otto Herold	Ein Kapitän Ottavio	Ernst Müller
Alte Feldmarschall	Fritz Herz	Parolita Desi, ein Skizzenist	August Her
Graf Holan, General der Kavallerie	Paul Memmert	Ein Offizier	Julius von Rosen
Putzler, Oberst eines Dragoner-Regiments	Karl Zapper	Ein Offizier	Paul Schu
Garbon, Kammerkammer von Eger	Otto Rienicker	Ein Offizier	Karl Herold
Der Bürgermeister von Eger	Joseph Kral	Ein Offizier	Karl Herold
Carlus Stranzel, schwedischer Oberst	Jago Höder	Ein Offizier	Karl Herold

Die Handlung geht im Jahre 1634, in den drei ersten Akten in Prag, in den beiden letzten in Eger vor.

Große Pause nach dem dritten Akte (etwa 9 U).

Schluss des Vorverkaufs am Vorabend 5 Uhr.

Tageskasse von 9 bis 1 Uhr — Haupteingang.

Abendkasse von halb 7 Uhr an.

Anfang: sieben Uhr.

Ende: dreiviertel elf Uhr.

Bekanntmachungen.

Preise der Plätze:

Balkon - Front	I. 1. 6 Mk. —	Parterre-Logen	I. 1. 3 Mk. 50 Pf.	4. Rang Mitte	I. 1. 1 Mk. 50 Pf.
„ „ „	II. 2. 5 Mk. —	„ „ „	II. 2. 3 Mk. —	„ „ „	II. 2. 1 Mk. 50 Pf.
Balkon - Seiten	I. 1. 4 Mk. —	„ „ „	I. 1. 4 Mk. —	4. Rang Seite	I. 1. 1 Mk. 50 Pf.
„ „ „	II. 2. 3 Mk. 50 Pf.	„ „ „	II. 2. 3 Mk. —	„ „ „	II. 2. 1 Mk. 50 Pf.
Logen 1. Rang	I. 1. 5 Mk. —	2. Rang Seite	I. 1. 3 Mk. —	3. Rang Seite	I. 1. 2 Mk. —
„ „ „	II. 2. 4 Mk. —	„ „ „	II. 2. 2 Mk. 50 Pf.	„ „ „	II. 2. 1 Mk. 50 Pf.
Balkon	I. 1. 5 Mk. —	1. Rang Mitte	I. 1. 2 Mk. 50 Pf.	4. Rang Seite	I. 1. 1 Mk. 50 Pf.
„ „ „	II. 2. 4 Mk. —	„ „ „	II. 2. 2 Mk. —	„ „ „	II. 2. 1 Mk. 50 Pf.
2. Rang Mitte	I. 1. 4 Mk. —	2. Rang Seite	I. 1. 1 Mk. 50 Pf.		
„ „ „	II. 2. 3 Mk. 50 Pf.	„ „ „	II. 2. 1 Mk. 50 Pf.		

Die Umbelegung von Stellen oder Plätzen bleibt vorbehalten. Eintrittskarten werden nur bei Ständehaltung zurückgenommen.
 In den Kassen wird nur abgezähltes Geld angenommen.
 Die Besucher werden um pünktliches Erscheinen gebeten; Spätkommendes nach der Zutritt bis zur nächsten Pause verweigert.
 Es wird darauf geachtet, nach Schluss der Vorstellung kein Geräusch des Publikums und die Kassaöffnung zu vermeiden.
 Das Rauchen im Hoftheater und das Betreten desselben mit brennender Zigarre o. d. B. verboten.
 Personen ohne Eintrittskarte dürfen sich nur in der Garderobe (Kassenhalle) aufhalten.
 Handtücher sind dem nächsten Bühnenarbeiter abzugeben. Über die Handtücher befindet sich eine vollständige Aufzeichnung in der Garderobe. Die Handtücher können von den Eigentümern auf dem Bühnenraum des Hoftheaters verlagert von 9 bis 1 Uhr und 3 bis 5 Uhr in Empfang genommen werden.
 Zur Bestellung von Festpreisen steht das Telefon der Kasse zur Verfügung.

Krank: Beatrice Bauer-Kottlar, Maria Lorenz-Höllischer.

Spielplan.

Sonntag, den 8. Februar: 37. B. Die Zauberflöte. Anfang 7 Uhr. (6 Mk.)

Montag, den 9. Februar: 36. C. Im weißen Röhl. Anfang 8 Uhr. (4 Mk.)

Montag, den 16. Februar, abends 8 Uhr

Singiges Konzert

Yvette Guilbert

unter Mitwirkung der Sängerinnen Heddensohles Singelin, Dergs, Diaz, Boyer, Doreau und Klein und Louis Henry (Hör), Daniel Jelsler (Klavier), sowie des Hr. Hoforchesters.
 Klänge: G. Becklin, Berlin (V. Schwelbgen, Karlsruhe).

